baumeister kraibacher
Planung - Bauleitung - Baukoordination - Energieausweise

Baumeister Ing. Anton Kraibacher GmbH
A-5162 Obertrum am See - Hauptstr. 22
Telefon + Fax : 0 6219 / 20 0 52
Mobil : 0 664 / 16 05 192
e-mail : a.kraibacher@aon.at

INNENRENOVIERUNG PFARRKIRCHE OBERTRUM

Schriftliche Zusammenfassung der Renovierungsarbeiten

Stand vom 11. Sept. 2013

Obertrum am See, 11. Sept. 2013 / Bmst. KR.

INHALTSVERZEICHNIS:

1. SANIERUNG SCHADHAFTES MAUERWERK, PUTZ 3

2. NEUER BODENAUFBAU 3

3. NEUER NATURSTEINBODEN 4

4. STUFENAUSBILDUNGEN 4

5. GERÜSTUNG KIRCHENINNENRAUM 4

6. RAUMSCHALE - HAUTPSCHIFF, PRESBYTERIUM, SEITENSCHIFFE 5

7. KASETTENDECKE 6

8. KIRCHENBÄNKE 6

9. HOLZPODESTE UNTER KIRCHENBÄNKE 7

10. METALLFENSTER IM HAUPTSCHIFF UND ALTARRAUM 7

11. HOLZ-RUNDBOGENFENSTER IN DEN SEITENSCHIFFEN 7

12. EMPORE 8

13. SÄNGEREMPORE 8

14. EMPORENBRÜSTUNGEN UND KASSETTENDECKEN U. DEN 2 EMPOREN 9

15. FERNWÄRMEANSCHLUSS 10

16. NEUE HEIZUNGSANLAGE 10

17. NEUE BELEUCHTUNG 11

18. E – INSTALLATIONEN / BESCHALLUNG 12

19. RESTAURIERUNG AUSSTATTUNG 13

20. SONSTIGE BAUMEISTERARBEITEN 19

21. SONSTIGES – noch im Detail zu bearbeiten 19

1. SANIERUNG SCHADHAFTES MAUERWERK, PUTZ

Analyse / Gutachten durch Fa. IGS:

- Teilweise erhebliche Anreicherungen (bauschädlicher Salze) in den Putzen bis zu den Schadenshorizonten u. darüber, sowie auch im Mauerwerk.
- Belastungen durch Kapillarfeuchte spielen keine wesentliche Rolle, daher Trockenlegungsmaßnahmen nicht erforderlich, eventuell nur NW-Ecke.

Maßnahmen:

- Schadhafte Altputze abstemmen, mürben Fugenmörtel auskratzen, Unebenheiten ausgleichen mit Kalkzement, Ausmauerungen mit passenden Mauersteinen.
- Entgegen dem Gutachten von Hrn. DI. Wiesen sollen laut Vorgabe des Bauamtes und BDA die Putzausbesserungen mit Kalkmörtel (Material und Mischungsverhältnis nach Vorgabe des Restaurators Fa. Helminger) erfolgen.
- Begleitende Maßnahme: AW Nord u. NW-Eck, sowie Südseite: an AW-Nord Grabeinfassungen um ca. 0,50m von Kirchenmauer abrücken. Außenwand Nord und Süd freigraben u. eine Drainageleitung verlegen. Hinterfüllung mit Drainageschotter oder Filterbeton.

2. NEUER BODENAUFBAU

Schadensbild:

- Extrem viele Risse und zum Teil auch Aufwölbungen im Terrazzobelag
- Terrazzoboden inkl. Betonschicht ist nur 3 – 5cm dick !

Maßnahmen gem. Bespr, mit BDA, Bauamt, Arch und Statiker vom 11.09.2013

- Abtrag des bestehenden Terrazzobelages inkl. Unterbeton.
- Bestehender Kirchenboden wurde mittels Rammsondierungen untersucht.
- Unterschiedliche Lagerungsdichten mussten festgestellt werden.
- Neuer Aufbau:
- Natursteinplatten in Mörtelbett 7cm
- Bei Pflasterflächen: Unterbeton ca. 15cm, C20/25 B1, bewehrt (o + u. AQ60), mit 10cm Abstand zum Mauerwerk (Styroporplatte nach dem Betonieren entfernen u. mit Kies auffüllen)
- Fugenteilung mit Steinmetz absprechen, Fugen nach ca. 3-7 Tage schneiden ca.10cm
- Bei Holzpodeste: Filterbeton ca. 15cm
- Darunter kapillarbrechende Schichte (Rollierung) 20-25cm

3. NEUER NATURSTEINBODEN

Neuer Natursteinboden gemäß Musterfläche:

- Bodenbelag ca. 250m², aus hellem Untersberger Marmor in 35, 40 u. 45cm breiten Bahnen, in freien Längen im 4cm Mörtelbett verlegt. Oberfläche fein geschliffen.
- Randfriese aus roten Adneter (Lienbacher) Marmor, 17cm breit, in freien Längen auf Mörtelbett verlegt. Oberfläche fein geschliffen
- Ergänzend Alternativ: Überschleifen des Bodenbelages vor Ort um eine noch homogener Fläche zu erhalten
- Plattenbelag bei den neuen Heizungszuluftgitter im Altarraum ergänzen

4. STUFENAUSBILDUNGEN

Änderung der Stufenausbildungen (Vergrößerung Altarraum) lt. Pläne Arch. Schuh:

- Beim Altarraum Tritt- und Setzstufen (ca. 30m) in plattierter Ausführung, 4cm dick, inkl. Sichtkopfausbildungen auf bauseits vorbetonierten Stufenrohlingen. Oberfläche fein geschliffen.
- Alternativ: Ausführung mit Blockstufen 35-45/15cm, Ansichtsfläche mit falzförmigen Rücksprung 2/10cm, inkl. Sichtköpfe im Mörtelbett verlegt. Sichtflächen fein geschliffen
- Neue Stufen beim südlichen Seitenschiffeingang (Vorne) in Adneter Marmor

5. GERÜSTUNG KIRCHENINNENRAUM

Eingerüstung Kircheninnenraum lt. Besprechung mit Fa. Scheibl:

- Eingerüstung sämtlicher Wand- und Deckenflächen im Hauptschiff und den beiden Seitenschiffen mit einem Stahlrohrrahmengerüst 70cm breit, mit innenliegendem Leitergang und geschlossenes Plateaugerüst ca. 2m unterhalb der Decke
- Beim Hauptaltar wird das Gerüst so erstellt, dass der gesamte Altar vom Gerüst erreichbar ist.
- Abdecken des Plateaugerüstes mit verstärkter Folie oder Bauvlies.
- Einhausung der Orgel mit Bauvlies und verstärkter Folie, an den Stößen verklebt, samt Unterkonstruktion

6. RAUMSCHALE - HAUPTPSCHIFF, PRESBYTERIUM, SEITENSCHIFFE,

Zustand gemäß Musterachsenbericht Fa. Enzinger:

- durch Spinnweben und Staub stark verschmutzte Oberfläche
- schadhafte Putzausbesserungen, Hohlstellen und Putzausbrüche
- Abplatzungen der Farbschichten, Rissbildungen

Maßnahmen Hauptschiff, Chorbogen lt. Musterachsenbericht Fa. Enzinger:

- Trockenreinigung der Flächen mit Wish ab-Schwämme zur Staubbefreiung und danach mit einem feuchten Schwamm nachwaschen.
- Malschichten, wo erforderlich, mit Zelluloseleim und Aqua dest. in einem Arbeitsdurchgang festigen.
- Hinterfüllen der Hohlstellen mit abgelagertem Sumpfkalk mit Zugabe von PLM-A (Glasmehl) z. B. der Firma Kremer o. glw. mit Spritzen injizieren.
- Entnahme von Altkittungen an den Wand u. Pilasterflächen (mit Spatel, Lanzette)
- Schließen von Fehlstellen und Rissschließungen mit Sumpfkalkfeinputz, Korngröße 0,5mm und reiner Sumpfkalkglätte.
- Vergoldung der Pilaster- und Chorbogenleisten durch Auftragen von Vergoldermilch (auf Wasserbasis) und der Aufbringung von Schlagmetall.
- Farbliches schließen von Fehlstellen u. retuschieren von Verfärbungen mit Leimfarbe und Pigmente.

Maßnahmen Presbyterium lt. Musterachsenbericht Fa. Enzinger:

- Abnahme der losen Putz- und Farbschichten bis auf tragfähigem Untergrund
- Feuchtreinigung der Oberfläche mit Schwämmen
- Putzausbesserungen mit reinem Sumpfkalkputz und Kalkglätte
- Rissschließung, Hinterfüllen der Hohlstellen
- Kalkgrundierung mit reinem Sumpfkalk
- Neufassung der Oberflächen mit Sumpfkalk und Malachit
- Anbringen von Begleitstreifen an Wand und Deckenflächen
- Neuvergoldung der Kapitelleisten
- Restaurierung Stuckornament an Deckenfläche

Maßnahmen nördliches und südliches Seitenschiff lt. Musterachsenbericht Fa. Enzinger:

- Abnahme der losen Putz- und Farbschichten bis auf tragfähigem Untergrund
- Feuchtreinigung der Oberfläche mit Schwämmen
- Putzausbesserungen mit reinem Sumpfkalkputz und Kalkglätte

- Rissschließung, Hinterfüllen der Hohlstellen
- Kalkgrundierung mit reinem Sumpfkalk
- Neufassung der Oberflächen mit Sumpfkalk und Pigmenten
- Freilegung und Restaurierung der Apostelkreuze

7. KASETTENDECKE

Maßnahmen lt. Musterachsenbericht Fa. Enzinger:

- Komplette Trockenreinigung der Kassetten mit weichem Borstenpinsel u. Staubsauger
- Goldreinigung Ornamentikbereich mit Watte mit Alkohol und destillierten Wasser 1:2
- Retuschierarbeiten bei den Kassetten mit Leim und Pigmenten mit Retuschierpinsel

8. KIRCHENBÄNKE

Allgemein:

- Änderung der Bankaufteilungen gemäß den Plänen von Arch. Schuh
- Änderungen gegenüber den Musterbänken:
- Sitzfläche 1-2cm schmäler, Kniebänke etwas breiter
- Unsichtbare Befestigung der oberen Abdeckungen
- Gleiches Holzmaterial für Kniebänke u. Holzpodeste
- Hochklappbare Kniebänke: Untersteller hochklappbar
- Oberes Abdeckbrett etwas heller streichen als restliches Gestühl
- Buchablage unter dem Gestühl seitlich ca. 0,50m eingerückt

Maßnahmen Tischlerarbeit – siehe auch Musterbänke:

- Ausbauen der Bänke
- Restaurieren der Außendoggen, Lehnen und Sitzflächen sowie fehlende und beschädigte Teile ergänzen und ausleimen
- Erneuerung der Armbretter in Eiche mit profilierten Kanten
- Sitzflächen auf 32cm verbreitern
- Neue Mittelunterstellungen mit jeweils 3 Stück bei den langen Bänken in der gleichen Optik wie bei den Außendoggen
- Umbauen der Kniebank zum Aufklappen inkl. der Abänderung der Außendoggen
- Buchablage unter dem Gestühl
- Montage der Bänke auf den neuen Holzpodesten mit Stabdübeln

Maßnahmen Anstriche Bänke – Siehe Musterbänke u. Musterachsenbericht Fa. Enzinger:

- Sitzflächen mit Öl- und Wachslöser (z.B. Fa. Naturhaus o.glw.) von den Rückständen der Sitzauflagen reinigen.
- Danach Holzergänzungen mit Schellack absperren
- Sitzfläche und die Holzergänzungen mit einem Grundton (Öllasur) streichen und erneut mit Schellack absperren. Maserung mit einer Bierlasur und eingesumpften Pigmenten herstellen. Nach Trocknung einen weiteren Schellacküberzug herstellen.
- Retuschen an der Vorder- und Rückseite der Sitzlehne mit Bier und Pigmenten
- Retuschen mit Schellack überziehen

9. HOLZPODESTE UNTER KIRCHENBÄNKE

Neue Holzpodeste unter Kirchenbänke:

- Bodenbelag: aus Tanne, aus 50mm dicken Pfosten gehobelt. Pfostenbreite 15-25cm, durchgehende Pfostenlängen (bis ca. 4,50m Länge).
- Unterlagshölzer aus Eiche, im Achsabstand von höchstens 80cm und bei jeder Kirchenbankunterstellung
- Podesteinfassungen 14/10cm in Eiche, mit Ausnehmung für Auflager Bodenbelag.

10. METALLFENSTER IM HAUPTSCHIFF UND ALTARRAUM

Maßnahmen lt. Besprechung mit Fa. Holzer:

- 10 Stk Metallfenster im Hauptschiff und 2 Stk im Altarraum
- Demontage der Gläser (farblose, hellgrüne, hellgelbe Tischkathedralgläser mit Windeisen) und Abtransport in die Werkstätte
- Austauschen der gebrochenen Scheiben
- Reinigen der einzelnen Felder, Entrosten und streichen der Eisenkonstruktion
- Einbau der Glasteile

11. HOLZ-RUNDBOGENFENSTER IN DEN SEITENSCHIFFEN

Maßnahmen Tischlerarbeiten lt. Besprechung mit Fa. Strasser:

- In den Seitenschiffen 11 Stk.
- Restaurationsarbeiten vor Ort

- an Stöcken, Fensterelementen und Sprossen fehlende und beschädigte Teile ergänzen bzw. ausleimen
- Farbreste entfernen, Oberfläche aufbereiten und an das Gesamtbild anpassen
- Außen im unteren Bereich Verblechung von Flügel und Stock

Maßnahmen Verglasungsarbeiten lt. Besprechung mit Fa. Holzer:

- Demontage der Gläser und Abtransport in die Werkstätte
- Austauschen der gebrochenen Scheiben
- Reinigen der einzelnen Felder und montieren in die bauseits gerichteten Holzrahmen

Maßnahmen Anstreicherarbeiten

- Erneuerungsanstrich der Holzrundbogenfenster

12. EMPORE

Maßnahmen gemäß Statiker:

- Stützen und Deckenträger sind ausreichend tragfähig (Nutzlast 4 kN/m²).
- Holzträger, die auch die Stützen der darüber liegenden Empore tragen d. neue Stahlträger, HEA200 ersetzen oder Verstärkung der best. Holzträger 30/20 cm seitl. mit U-Stahlprofilen 2 x U220, Stahlgüte S 235, Verschraubung mit Bolzen M 20 , e= 40cm, Plattholz muss seitlich vorher begradigt werden.
- Stützen und Deckenträger sind ausreichend tragfähig (Nutzlast 4 kN/m²).

13. SÄNGEREMPORE

Maßnahmen gemäß Statiker:

- Der Holzunterzugsträger über den beiden Stützen ist seitlich jeweils mit Holz 2 x 10/20 cm zu verstärken.
- Deckenträger und Stützen sind ausreichend dimensioniert (Nutzlast 4 kN/m²).
- Bestehenden PVC-Belag entfernen, neuer Holzdielenboden

14. EMPORENBRÜSTUNGEN UND KASSETTENDECKEN UNTER DEN 2 EMPOREN:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:
- Die Kassettendecke der unteren Empore mit blau und rot gemaserten Füllungen (Kammzugtechnik) und marmorierten Leisten weist die Originalfassung auf, die allerdings stark verschmutzt ist.
- In schlechtem Zustand befindet sich die Kassettendecke der oberen Empore, die Bretter hängen durch sowie Schwundrisse und – fugen.
- Emporenbrüstungen in schlechtem Zustand, die schwach gebundene Leimfarbe färbt ab, teilweise stark verschmutzt und das Holz bzw. Fassungen weisen Wurmbefall, Risse, Schollenbildung, Fehlstellen sowie starke Absplitterungen auf.

Maßnahmen:

- Vorsichtige Trockenreinigung, Festigung der Malschicht
- Retusche und Rekonstruktion der Fehlstellen

15. FERNWÄRMEANSCHLUSS

Neuanschluss an Fernwärmenetz lt. Bespr. mit Hrn. Oberascher

- Zuleitungslänge ca. 50m, Künette im Asphalt bis zur alten Aussegnungshalle, im KG an der südl. Wand Leitungen senkrecht hochführen, dann Künette im Friedhofsweg bis zum Heizraum
- Größe der Übergabestation 78/84/30cm
- Momentaner Ölverbrauch ca. 4.000 lt. pro Jahr
- Voraussichtliche jährliche Heizkosten € 3.265,- (brutto)

16. NEUE HEIZUNGSANLAGE

Neue Warmluft-Heizungsanlage lt. Besprechung mit Fa. Mahr:

Allgemein:

- Ermittelter Wärmebedarf 110kW bei einer Raumtemperatur von 12°C und einer tiefsten Außentemperatur von -10°C, Luftraum ca. 4.300m³
- Demontage und Entsorgung der ca. 40 Jahre alten Mahr-Warmluftheizung
- Filter sind in Heizperiode ca. 1 x pro Mo. zu waschen, Lebensdauer d. Filter ca. 5 Jahre
- Heizraum kann verkleinert werden.

Warmluftheizung:

- Wärmestationen (= kleine Luftheizungen) in Edelstahl werden in den Fußboden des Kirchenraums eingelassen. In jedem Gehäuse sind Filter, Schalldämpfer, Heizregister und Ventilatoren eingebaut. Über Gitterabdeckung (Alu, Messing oder Guss) wird über die eine Hälfte Raumluft angesaugt, gefiltert und erwärmt und über die andere Gitterhälfte wieder dem Kirchenraum zugeführt.
- Wärmeversorgungsleitungen (Warmwasser) z. T. über vorhandene Bodenkanäle zu den Wärmestationen.

Regelung:

- Hauptschrank im Technikraum
- Kleiner Fernbedienungs-Schaltschrank inkl. Berührungsbildschirm in der Sakristei
- Heizautomatik stellt langsame Erwärmung der Kirche sicher.
- Regeltechnik mit Feuchteüberwachung und Feuchtevorrangschaltung

- Möglichkeit d. Softwareerweiterung für klimaregulierendes Lüften (Mehrkosten ca. € 2.300,- brutto)
- Ausarbeitung (Diagramme) der aufgenommenen Daten alternativ möglich

Warmwasser-technischer Heizungsteil:

- Sakristei und Abstellraum neben Altarraum werden mittels Heizkörper beheizt, unabhängige Regelung mit eigenem Heizkreis.

Alternativ: zusätzliche Lüftungsanlage

- Außenluftgerät mit Anschluss an das vorhandene Luftkanalsystem
- Luftkanalanlage für Heilig Geist Loch
- Klimaregulierende Lüftungsregelung, manuelle Lüftung ist möglich
- Kosten gesamt für Lüftung ca. € 11.000,- (brutto)

17. NEUE BELEUCHTUNG

Neue Beleuchtung lt. Bemusterung u. Planung von Hrn. DI. Dokulil:

Hängeleuchten im Hauptschiff:

- Mit ausreichendem Leselicht (ca. 100 Lux) nach unten und mit Anstrahlung der Holzkassettendecke nach oben.
- Gleiche Positionierung der Leuchten wie beim Altbestand, auf jeder Seite kommt Vorne eine Hängeleuchte zu den bestehenden Leuchten hinzu.
- Abhängehöhe etwas über Statuensockel.
- Arch. Schuh gibt Material u. Form für „Hülle" an.

Beleuchtung Holzkassettendecke:

- Zusätzlich zu den Hängeleuchten noch 3 x 2 Strahler. Von beiden Seiten wird auf die mittleren Felder gestrahlt.
- Position: auf gegenüberliegenden Gesimse über den Statuen.

Anstrahlung Statuen:

- Anstrahlung der Säulen unter den Statuen soll auch erfolgen, (Vorsicht: wegen Blendung Kirchenbesucher),
- Position: auf dem gegenüberliegendem Gesimse über der Statue

Beleuchtung Hauptschiff unter Empore:

- 3 Beleuchtungskörper an Deckenuntersicht aufgesetzt

Beleuchtung Empore OG:

- 3 Stk. kleine, runde Aufsetzlampen an der Deckenuntersicht montiert.
- weiters 2 Stk. Strahler bei den Statuen

Beleuchtung Sängerempore:

- Einbauleuchten an Deckenuntersicht (wegen geringer Raumhöhe)
- Stromschienen hinter dem Deckenbalken für Montage der Beleuchtung der Sängerempore, des Organisten, der Orgel…..

Beleuchtung Seitenschiffe:

- Bei jedem Kreuzgewölbe eine Aufbauleuchte mit ausgelagertem Betriebsgerät. (Zuleitung von oben schwierig wegen neuem Holzboden)
- Arch. Schuh gibt Material u. Form für „Hülle" an.

Beleuchtung Altarraum:

- Beleuchtung Triumphbogen entfällt. Berücksichtigung, dass Altar um ca. 75cm nach vor verlegt wird.
- Neue Stromschiene ist möglichst hoch hinauf zu führen, um die Strahler so hoch als möglich zu positionieren und damit die Blendung des Pfarrers nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Position: an der Rückseite der vorderen Stützen bei Triumphbogen

18. E – INSTALLATIONEN / BESCHALLUNG:

Maßnahmen / Erneuerungen:

- Besteh. eletrotechn. Anlage wurde durchgesehen u. Anlagenbeschreibung verfasst
- Vorhandene E-Verteiler sind ausreichend
- Sakristei: neues Tableau (Anzeige wo Beleuchtung eingeschalten ist usw.)
- Liedanzeige einplanen
- Neue Versorgungsleitungen über den neuen Bodenaufbau führen
- Mikrofonleitungen vom Kirchturm abschirmen – Geräusch/Störung
- Beschallungsanlage ist in Ordnung, jedoch ist eine neue Verkabelung erforderlich
- Induktionsschleifen im Boden für Hörapparate vorsehen

19. RESTAURIERUNG AUSSTATTUNG:

ALLGEMEIN:

- Erhalt der derzeitigen Fassungen
- Erhalt und soweit erforderlich, Erneuerung von Echtgold und – silber an allen Objekten

PFEILERSTATUEN:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Siehe die Befundungen der einzelnen Statuen

Maßnahmen:

- Restaurierung von 9 Stk. Pfeilerstatuen (ca. 2,00m hoch) lt. Befundung durch Restauratorin Sedlmayr:
- Trockenreinigung, Festigen loser Teile mit feuchtigkeitsbeständigem Leim
- Neuaufbau des Kreidegrundes an den großflächigen Beschädigungen
- Glanz- oder Mattvergoldung bzw. -versilberung in der jeweiligen Technik ausbessern
- Inkarnat reinigen und lose Teile festigen, Fehlstellen kitten
- Retusche mit acrylgebundenen Pigmenten und Schlussüberzug

KANZEL MIT SCHALLDECKEL:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: schlechter Erhaltungszustand, stark verschmutzt, breite Risse sowie Absplitterungen an Vergoldung, Versilberung und Marmorierung. Vergoldungen und Versilberungen sind teilweise stark durchgescheuert (Reinigungsschäden)

Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Festigung loser Teile, sowie Ergänzung von Rissen etc. mit Holz
- Festigung loser Farbfassungen, Entfernung des gegilbten Überzuges
- Aufbau der Fehlstellen mit Kreidegrund, Retusche mit acrylgebundenen Pigmenten
- Ausbesserungen mit Echtgold (23 Karat) bzw. –silber in der jeweiligen Technik

HOCHALTARAUFBAU:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Aufbau (Predella) und die neugotischen Altarflügeln weisen Absplitterungen an der Fassung sowie kleinere Beschädigungen am Holz auf (Wurmbefall und Löcher von Reißnägeln). Vergoldung des Messing-Tabernakels ist zum Teil durchgescheuert.

Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Festigung loser Fassungen mit feuchtigkeitsbeständigem Leim
- Aufbau der Fehlstellen mit Kreidegrund
- Retusche in Aquarell sowie acrylgebundenen Pigmenten
- Ausbesserungen mit Echtgold (23 Karat) bzw. –silber in der jeweiligen Technik
- Tabernakel: vorsichtige Oberflächenreinigung

STUCKORNAMENT IM ALTARRAUM:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Fachgerechte Befundung ist erst nach dem Gerüstaufbau möglich.

Voraussichtliche Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Ergänzung von Fehlstellen und Rissen, Kitten mit Sumpfkalkglätte
- Sofern erforderlich – festigen der farbigen Fassung am Stuck
- Retusche der Fehlstellen

SCHILD ÜBER DEM TRIUMPHBOGEN:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Fachgerechte Befundung ist erst nach dem Gerüstaufbau möglich.

Voraussichtliche Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Ergänzung von Fehlender Teile an Blattornamenten,
- Sofern erforderlich – festigen der Färbelung
- Retusche der Fehlstellen

HEILIGE DREIFALTIGKEIT (über dem Altarraum hängend):

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Fachgerechte Feststellung des Zustandes ist erst nach Abnahme des Objektes möglich. Soweit aus der Distanz ersichtlich, befinden sich die Figuren offenbar in einem relativ guten Erhaltungszustand, sind allerdings durch Staub und Ruß stark verschmutzt. Inakarnat sowie Versilberungen an der Draperie sind teilweise nachgedunkelt und weisen wie die anderen Objekte Absplitterungen auf.

Voraussichtliche Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Ausbesserungen am Inkarnat mit acrylgebundenen Pigmenten
- Versilberungen an der Draperie mit Echtsilber ausbessern,
- Schlussüberzug

FIGUREN BEI DEN VORDEREN BÖGEN IM ALTARRAUM (Hl. Petrus und Hl. Jakobus):

- Siehe „Hl. Dreifaltigkeit"

SÄNGEREMPORE BEI ORGEL – 2 FIGUREN (Engel auf Säulen) SOWIE SCHILD (Doppeladler):

- Siehe „Hl. Dreifaltigkeit"

FENSTEREINFASSUNG IN HOLZ – OBERE SAKRISTEI U: SCHILD GEGENÜBER SAKRISTEIFENSTER:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Fachgerechte Befundung ist erst nach dem Gerüstaufbau möglich.

Voraussichtliche Maßnahmen:

- Trockenreinigung,
- Sofern erforderlich – Festigung und Ausbesserung

RECHTER SEITENALTAR:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr - Altargehäuse, Tabernakel und Fürbitte über dem Altarblatt:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Unterer Bereich (Predella) ist in einem schlechten Erhaltungszustand mit starken Absplitterungen, Wurmlöchern und fehlenden Ornamenten. Leuchterbank ist stark beschädigt. Tabernakel weist am Kreidegrund der Vergoldung und der Marmorierung großflächige Absplitterungen auf. Das gleiche gilt für Fürbitte („Heiliger Josef, bitte für uns")

Maßnahmen:

- Beibehaltung der derzeitigen Fassung, Trockenreinigung, Festigung loser Teile
- Ergänzungen in Holz (Ornamente)
- Aufbau des Kreidegrundes, farbiges Schließen der Fehlstellen
- Ausbesserungen mit Echtgold (23 Karat)

Zustand Altarblatt:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Das Gemälde in Öl auf Leinwand („Flucht der Hl. Familie aus Äqypten") ist nachgedunkelt, verschmutzt und weist im unteren Bereich ein Loch auf.

Maßnahmen:

- Vorsichtige Reinigung, Doublieren, Loch in Leinwand schließen
- Kantenreine Kittung der Fehlstellen, Vortönen mit Aquarellfarben
- Retusche und Schlussfirnis

Zustand Seitenfiguren:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Beide Figuren sind verschmutzt und weisen Wurmbefall auf. Ferner fehlen Finger und Zehen, sowie Absplitterungen an der Draperie.

Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Festigung loser Teile (Holzfestigung sowie Farbabsplitterungen)
- Ergänzung fehlender Teile in Holz (Finger, Zehen), Kantenreine Kittung
- Retuschen am Inkarnat mit Aquarellfarben
- Ausbesserung von Glanzvergoldungen in 23 Karat Echtgold

LINKER SEITENALTAR:

Zustand laut Besichtigung d. Restauratorin Fr. Sedlmayr - Altargehäuse und Tabernakel:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Unterer Bereich (Predalla) ist in einem schlechten Erhaltungszustand mit erheblichen Absplitterungen an Vergoldungen und Marmorierungen sowie morschen Teilen und Fehlstellen. Die Leuchterbank ist stark beschädigt.

Maßnahmen:

- Beibehaltung der derzeitigen Fassung, Trockenreinigung, Festigung loser Teile,
- Kittung, Retusche mit acrylgebundenen Pigmenten, Schlussüberzug

Zustand Altarblatt und Auszugsbild:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Altarblatt in Öl („Hl. Antonius von Padua") in sehr schlechtem Zustand. Es weist umfangreiche Übermalungen, Schollenbildung und Absplitterungen, Dellen, Risse und Löcher auf. Befundung des Auszugbildes („Maria hilf") erst nach Abbau des Altares möglich.

Maßnahmen:

- Siehe „rechter Seitenaltar"

Zustand Seitenfiguren:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Beide Figuren befinden sich in einem schlechten Zustand. Ferner fehlen Finger und Zehen, stark verschmutzte Fassungen sowie Absplitterungen an den Draperien. Die Originalfassungen und die Vergoldungen an Draperie und Inkarnat weisen Ausbesserungen auf.

Maßnahmen:

- Siehe „rechter Seitenaltar"

KONSOLFIGUR „Herz Jesu“ (J. Adlhart) NEBEN LINKEN SEITENALTAR:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Statue ist stark verschmutzt und weist Absplitterungen auf

Maßnahmen:

- Trockenreinigung, Festigung loser Teile,
- Kittung, Retusche an Inkarnat und Draperie mit acrylgebundenen Pigmenten,
- Ausbesserungen mit Echtgold (23 Karat) bzw. –silber

KONSOLFIGUR „Hl. Josef mit Kind“ NEBEN RECHTEN SEITENALTAR:

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Figur weist die originale Fassung auf, befindet sich jedoch in einem schlechten Zustand. Neben Fehlstellen sind im unteren Bereich massive Absplitterungen festzustellen.

Maßnahmen:

- Wie Konsolfigur „Herz Jesu“ (s.o.)
- Fehlende Teile bildhauerisch ergänzen

KREUZWEG (Jakob Adlhart):

Zustand laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr:

- Laut Besichtigung durch Restauratorin Fr. Sedlmayr: Die Reliefs (75 x 60 cm) befinden sich in einem guten Zustand.

Maßnahmen:

- Reinigung
- Retuschen an Fassungen und Vergoldungen.

20. SONSTIGE BAUMEISTERARBEITEN:

- Stufenrohlinge im Bereich Altarraum betonieren
- Stemmarbeiten und Schlitze schließen für E-Installationen
- Stemmarbeiten für Warmluftheizung
- Umbauarbeiten im Heizraum
- Abbruch und Entsorgung Öltank

21. SONSTIGES – noch im Detail zu bearbeiten

- Sitzauflagen bei den Kirchenbänken
- Emporenaufgänge erneuern (Stahltüre, Stufenbelag, Handlauf, …)
- Ersatzquartier während der Umbauarbeiten